

Hugenotten- und Waldenserpfad von Marburg nach Schwabendorf Markierungsarbeiten kurz vor dem Abschluss

Nahezu abgeschlossen ist die Markierung des Hugenotten- und Waldenserpfades mit dem Teilabschnitt von Marburg nach Schwabendorf.

Der Abschnitt zweigt an der Elisabethkirche in Marburg von der Hauptstrecke ab und führt zunächst über die Marburger Nordstadt, folgt dem aussichtsreichen Höhenweg hoch oberhalb der B3a und erreicht nach Überquerung der Ohm schließlich Bürgeln. Von dort führt der Weg zur Betziesdorfer Höhe und bietet dabei immer wieder großartige Ausblicke auf den westlichen Kreis bis hin auf die Höhen des Biedenkopfer Berglandes. Ein neu eingerichteter Rastplatz an der Grenze des Schwabendorfer Interessentenwaldes lädt noch zu einer Wanderpause mit dem Fernblick zur Amöneburg ein, bevor der Weg in den Wald eintritt und nach etwa 2,5 km die Hugenotten- und Waldensergemeinde Schwabendorf erreicht.

Damit sind nun die wichtigsten Vorbereitungen zur Eröffnung des Weges mit der Wanderung am 4. Juli getroffen.



Nachfolgend einige Fotos von den Markierungsarbeiten in den Gemarkungen Bürgeln und Betziesdorf im Mai 2010:

Markierungsarbeiten im Bereich Bürgeln-Betziesdorf



Rastplatz an der Grenze des Schwabendorfer Interessentenwaldes
v.l. Gerhard Badouin, Günther Aillaud, Hans-Jürgen Vinçon, Friedhelm Haar



Einrammen der Markierungspfosten, im Hintergrund der Blick...



...auf die Lahnberge



Im Hintergrund die Silhouette von Bürgeln.....



.....und Sindersfeld